

Untergang statt karibisches Flair



Von INXI | Es gibt Witzbolde, die behaupten, der Inselstaat Jamaika wolle seine Flagge ändern, um nicht mit den Zuständen in Deutschland in Verbindung gebracht zu werden. Verübeln könnte man es den Insulanern nicht; steht doch Jamaika hierzulande als Synonym für eine Regierung aus Union, FDP und Grünen. Das ist in etwa so hilfreich, als wenn Kingston die Insel als Wintersportgebiet anpreisen würde.

Sehr geehrter Premierminister Andrew Holness, bitte nehmen Sie die Entschuldigung von PI-NEWS bezüglich der Entweihung Ihrer Heimat an! Wir Deutsche haben in unserer langen Geschichte schon vieles erfunden, auf das wir mit Recht stolz sein dürfen – der Begriff „Jamaika-Koalition“ gehört mit Sicherheit nicht dazu.

Die erste Lüge an Tag 1

Heute war es nun so weit. Zum ersten mal trafen sich die drei künftigen Koalitionäre zu sogenannten Sondierungsgesprächen. Dabei soll angeblich „ausgelotet“ werden, ob es überhaupt zu Koalitionsverhandlungen kommen kann. Wer wird daran ernsthaft zweifeln? Schon im Vorfeld haben alle Protagonisten eiligst ihre Kompromissbereitschaft versichert. Natürlich, was sonst. Die Union möchte an der Macht bleiben und FDP und Grüne wollen endlich auch an die Futtertröge. Hätten Aussagen zu politischen Inhalten von vor der Wahl noch Gültigkeit, dürften solche Gespräche gar nicht erst stattfinden, weil die

Standpunkte vor dem 24.9. exakt diametral zueinander stehen.

Wird der designierte Finanzminister Lindner an einem Untersuchungsausschuss Merkel festhalten? Wohl kaum! Kubicki sieht seine letzte Chance, doch noch ein höheres Staatsamt abzugreifen, was ihm seiner Ansicht nach schon lange zusteht und gebärdet sich wie ein Altlinker. Den Grünen wird man ihren hochgefährlichen Verbotswahn zugestehen – nur werden die Verbrennungsmotoren eben fünf oder zehn Jahre später verboten werden, als von den Spinnern gefordert. Gleiches gilt wohl für die Abschaltung der Kohlekraftwerke.

Bleibt die sogenannte Flüchtlingskrise. Die Grünen wollten noch vor der Wahl möglichst jeden Buschmann aus seiner Hütte zerren und nach Deutschland einfliegen lassen. Ganz nach dem Geschmack Merkels, die mit ihrem faulen Obergrenzeschwindel der CSU auch noch den letzten Zahn gezogen hat. Da mag der Sonnyboy in Gelb noch so poltern – er wird sich letztlich fügen und diese unselige Koalition wird zum Armageddon Deutschlands werden! Wenn ein alter Mann, der einem 80 Millionen Volk Inzucht bescheinigt, wenn es sich der Invasion widersetzt, Bundestagspräsident werden soll, ist alles gesagt. Die letzten Hoffnungen für unsere Heimat liegen nun in den 92 Abgeordneten der AfD und in der APO, wie etwa PEGIDA oder Identitärer Bewegung.

Mögen sie zusammen stark sein!